

GOSPELGEMEINDE VILSBIBURG

IMAGE

- (sehr) liberale Gemeinde
- exotisch, bunt und modern
- liebevolle Wärme
- Gemeinde-Familie (kleine Gemeinde)
- probieren viel Neues aus
- stark anfangen und stark nachlassen (ausgewert)
- viel Durchlauf - wenige bleiben
- geistliches Wachstum
- keine Image, da unbekannt
- kein „Sektenimage“ mehr
- „die singen Gospels“

NORMEN

- Gottesdienstablauf (mindestens mit Lobpreis und Predigt)
- keine Schulden
- hohe Qualität (oft zu hoch und manchmal auch zu teuer)

MYTHEN

- Jeder darf solange so sein, wie er ist, bis Gott ihn verändert.
- Jeder ist bei allem dabei.
- Jeder versteht sich mit jedem.
- viel tun bringt viel
- Wir sind eine charismatische Freikirche.
- Wir haben eine Ewigkeitsperspektive.
- Wir haben eine gewisse Heiligkeit und Frömmigkeit.

KONKRETISIERUNG

ZIELE

PROJEKTE

- „ausbreiten zur Rechten und zur Linken“ (z.B. Landshut)
- mehr Finanzen (z.B. für ein Pastorengelalt)
- mehr Mitstreiter
- mehr Personal
- Patent für 10 Waisenkinder dazu gewinnen in 2011
- Fortsetzung der 12-Schritte-Gruppe
- Aufwertung von Gebet
- mehr Konstanz bei Gottesdienstbesuch (besonders Kindergottesdienstbesuch)
- Jugendarbeit etablieren
- dem Seelsorge-Angebot ein Gesicht und klar umrissene Formen geben

Priorität	Wer?	Wann?	Wo?	Kosten	To Do
• zweiter Gottesdienst (unter der Woche und in Landshut)					
• „Stimme-der-Hoffnung“- Tag oder -Woche (mit Charly Thöne, Gisela, Marianne z.B. zum Thema „Was pädagogisch richtig ist“) evtl. auch in Aktionswoche miteinbringen					
• „Generationen-Konzert“ mit Peppers					
• Aufbau einer Musikgruppe / Band (Blues, Gospel, Soul, Swing etc.) Übungsraum vorhanden					
• Nachwuchsförderung (Konzentration auf „Köpfe“)					
• Mitt-Jahres-Meeting					
• Action-Treff - Frühlingsfest (Ende Mai)					
• „Werbegottesdienste z.B. Wortgottesdienst für Biker etc.					
• Klosterzeiten (auch für Fremde)					
• Gemeindefinanzen erhöhen					
• Patent für Waisenkinder anwerben					
• 12-Schritte-Gruppe fortführen					
• Gebet aufwerten					
• Gottesdienstbesuch kostenloser machen					
• Jugendarbeit stärken					
• Seelsorgearbeit etablieren					

Sing', du Unfruchtbare, die nicht geboren hat,
brich' in lautes Singen aus und kreische,
die keine Wehen gehabt hat!

Denn die **Kinder** der Allein-Gelassenen
sind mehr als die Kinder der Vermählten,
spricht der HERR.

Schaffe Raum in deinen Zelten

und dehne dein **Zuhause** aus; spare nicht!

Mache deine Seile lang und stecke deine Pflöcke fest!

Denn du wirst dich **ausbreiten** zur Rechten und zur Linken

und dein Same wird auf Nationen **Einfluss nehmen**

und das Verwüstete wieder **aufbauen**. (Jes, 54, 1-3)

PHILOSOPHIE

- Menschen
- aufnehmen
- aufrichten und
- aufbrechen lassen

WERTE

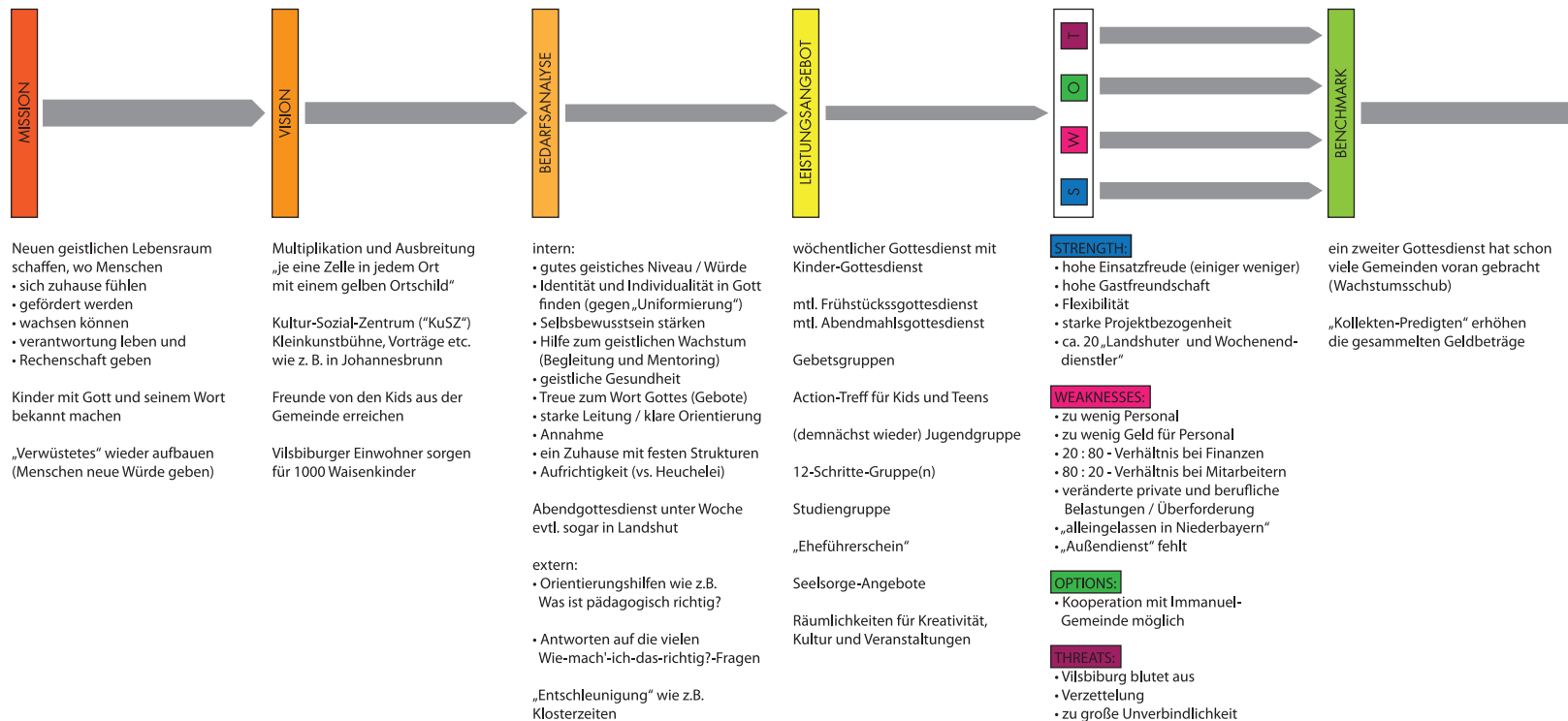
- LAV
- Freiheit / Freiwilligkeit
- Verantwortung
- Familie / Kinder
- Toleranz (einander sein lassen)
- Teilnahme (Jeder muss dabei sein!)
- Großzügigkeit und Gnade
- veränderbare Prioritäten
- hohe Ansprüche
(z.B. an Lobpreis oder Essen ...)

MOTTOS

- Jeder ist willkommen!
- „Kommt her zu mir alle ...“
- Einladen zu einem Leben mit Gott
- „Aus Gästen werden Freunde“
- „Kommt an den Tisch des Herrn“
- Alles ist erlaubt, aber nicht alles tut gut (selbstverantwortliches Christ-Sein)
- Jeder kann sich einbringen! (gabenorientierte Mitarbeit)
- gesunde und gesundmachende Gemeinde
- betende Gemeinde

KULTUR

- konservativ
- ungezwungenes Miteinander
- unkonventionell
- Lockerheit
- Nachteil: Unverbindlichkeit
- unpünktlich
- Tischgemeinschaft
- hohe Hilfsbereitschaft (besonders wenn „Not am Mann“ ist)
- essen, trinken und feiern
- „Konsumkultur“
- alle mögen Musik und möglichst keinen Stress



METHODEN

Gottesdienste, Gruppen, Gespräche, Gastredner

PARTNER

Foursquare Deutschland, Immanuel-Gemeinde